

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung

KASSELER LINKE

Rathaus, 34112 Kassel
Telefon 0561 787 1266
Telefax 0561 787 7130
fraktion@Kasseler-Linke.de

Vorlage Nr. 101.17.1576

28. Januar 2015
1 von 2

**Preisanzreiz für Energieeffizienz bei den Städtischen Werken setzen
- Stromsparen nicht bestrafen**

Antrag

**zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und
Grundsatzfragen**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen,

Der Magistrat wird beauftragt, sich bei den Mitgliedern des Aufsichtsrates der Städtischen Werke und dem Vorstand der Städtischen Werke für einen Strompreis mit Anreizen für Energieeffizienz einzusetzen.

Begründung:

Mit der letzten angekündigten Strompreisveränderung zum 1.3.2015 wird die Servicepauschale (Grundpreis) für alle Haushalte angehoben. In Kombination mit einem niedrigeren Arbeitspreis für verbrauchte Kilowattstunden (kWh) für größere Verbraucher wird ein energie- und sozialpolitisch falsches Signal gegeben. So wirken sich die vorgenommenen Preissenkungen bei dem angehobenen Grundpreis erst ab einem Verbrauch von 1.696 Kilowattstunden im Jahr aus.

Quelle Pressemitteilung Städtische Werke vom 12.1.2015

<https://sw-kassel.de/privatkunden/unternehmen/aktuelles/detail/energiekosten-sinken-in-kassel.html>

Die Einpersonenhaushalte (über 50% der Haushalte in Kassel) sind damit dem Risiko höherer Gesamtpreise pro verbrauchter Kilowattstunde ausgesetzt. Energieeffizientes und ökonomisches Verhalten wird mit der aktuellen Strompreisstruktur nicht belohnt, bei sehr geringem Verbrauch sogar bestraft.

Eine Möglichkeit der Anreizsetzung für energieeffizienteren Stromverbrauch besteht in der kostenneutralen Einführung eines „Stromfreikontingentes“ zum Beispiel in Höhe von 100 kWh, analog der Flatrates in den Telefentarifen.

2 von 2

Eine andere wäre die Senkung des Arbeitspreises für Kleinabnehmer auf einen einheitlichen Preis für alle Haushaltskunden.

Die in der Servicepauschale enthaltene Weitergabe der gestiegenen Netzentgelte kann von den Städtischen Werken nicht gravierend beeinflusst werden. Die Stromtarife sind in der Gestaltung hingegen relativ frei.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Axel Selbert

gez. Norbert Domes
Fraktionsvorsitzender